Moderne Zeiten im Streuobstbau -

Rationalisierung in der Streuobstpraxis

am Beispiel Schlaraffenburger

- Baumschnitt und Ernte -

Referent: Michael Specht, Schlaraffenburger Streuobstagentur

Es werden in diesem Vortrag Mittel, Wege und Herangehensweisen an eine effiziente Streuobstpflege dargestellt, wie sie im Schlaraffenburger Projekt praktiziert werden.

MS1

Schlaraffenburger Streuobstprojekt

Ziel des Streuobstprojektes Aschaffenburg:

Langfristiger Erhalt **möglichst vieler** Streuobstwiesen als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen in der Region Aschaffenburg.

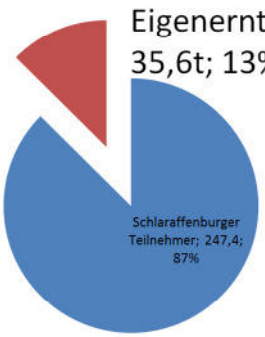
Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt ist ein Naturschutzprojekt. Daraus leitet sich das Ziel ab, v.a. möglichst viele Streuobstwiesen und damit auch möglichst viele der Obstbäume langfristig zu erhalten. Die damit einhergehende möglichst effiziente Bewirtschaftung hat Auswirkungen auf:

1. Die Art und eingesetzte Mittel in der Obstbaumpflege
2. Die Art und eingesetzte Mittel in der Unterwuchspflege
3. Die Art und eingesetzte Mittel in der Ernte

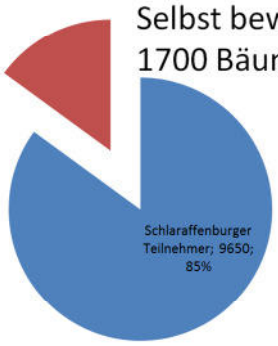
Folie 2

MS1 Michael Specht; 02.05.2017

Ernte 2016: 283 to



11.350 Apfelbäume



→ Rationalisierung nötig

Die Daten zeigen die aktuelle Dimension des Projekts:

1. Ernte

   Es wurden in 2016 insgesamt 283t Äpfel an die Schlaraffenburger Annahmestellen angeliefert (incl. Teilnehmer des Projekts).
   Davon entfielen mit ca. 13% 35,6t auf den Schlaraffenburger Erntetrupp.

2. Apfelbäume

   2016 waren im Projekt insgesamt 11.350 Apfelbäume registriert (incl. Teilnehmer). Davon entfielen ca. 15% bzw. 1.700 Bäume auf Schlaraffenburger. Diese Bäume werden also vom Schlaraffenburger Team selbst bewirtschaftet und gepflegt.

Für eine effiziente Baumpflege ist eine gute Ausrüstung und taugliches Werkzeug unverzichtbar.
Um in den Baum zu kommen und sich im Baum zu bewegen werden grundsätzlich zwei Varianten eingesetzt:

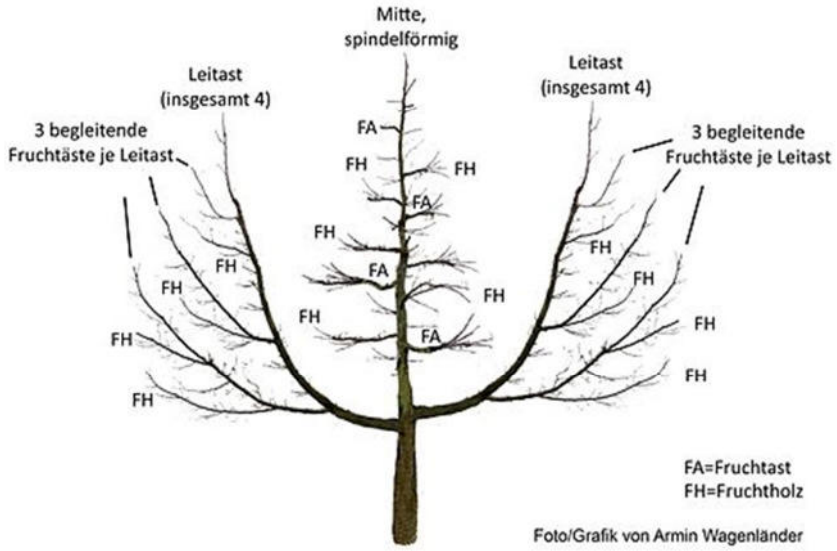
1. Eine Obstbaumleiter ist mit langen Erdspiessen ausgestattet, mit denen die Leiter sicher im Boden verankert wird. Zusätzlich sind zwei Holme montiert, mit deren Hilfe die Leiter frei aufgestellt werden kann. Eine Kurzsicherung (Seil) sollte auch beim Arbeiten mit der Leiter verwendet werden.
2. Seilklettertechnik (SKT) ermöglicht ebenso den Aufstieg und hat im Baum weitere Vorteile. Insbesondere ermöglicht das Klettern mit Seil, beliebig große Bäume sicher zu schneiden . Dabei ist es auch möglich, in die Außenbereiche des Baums zu gelangen, wo hauptsächlich geschnitten wird.

Folgende Schnittwerkzeuge kommen hauptsächlich zum Einsatz:

1. Die Kettensäge mindert die Anstrengung größerer Schnitte und leistet besonders gute Dienste im Totholzbereich, wo Handsägen sehr schnell stumpf werden. Alle Beteiligten verfügen über Akkusägen, die kaum noch Lärmverschmutzung verursachen und auch vom Handling her Vorteile haben.
2. Die ansonsten verwendeten (Hand-) Astsägen leisten gute Dienste und können von verschiedenen Marken empfohlen werden. Zu billige Sägen sollten Sie aber kritisch werden lassen.

Zur langfristigen Erhaltung der Obstbäume steht bei Schlaraffenburger die Statik im Vordergrund. Damit möglichst lange oder ganz verhindert wird, dass die Bäume zusammenbrechen.

Effizientes Schnittsystem: Oeschberg-Krone



Zur Bewältigung der Schnittpflege der 1.700 Bäume ist ein Schnittsystem entscheidend, das die Bäume auch über 4-6 Jahre oder länger (Schnittintervall der Schlaraffenburger Bäume) stabil stehen lässt und der Pflegeaufwand danach trotzdem noch möglichst gering ist. Die Prinzipien des Oeschberg-Schnitts dienen hier als gute Leitlinien.

Laufende Pflege

~1/3 der Arbeit

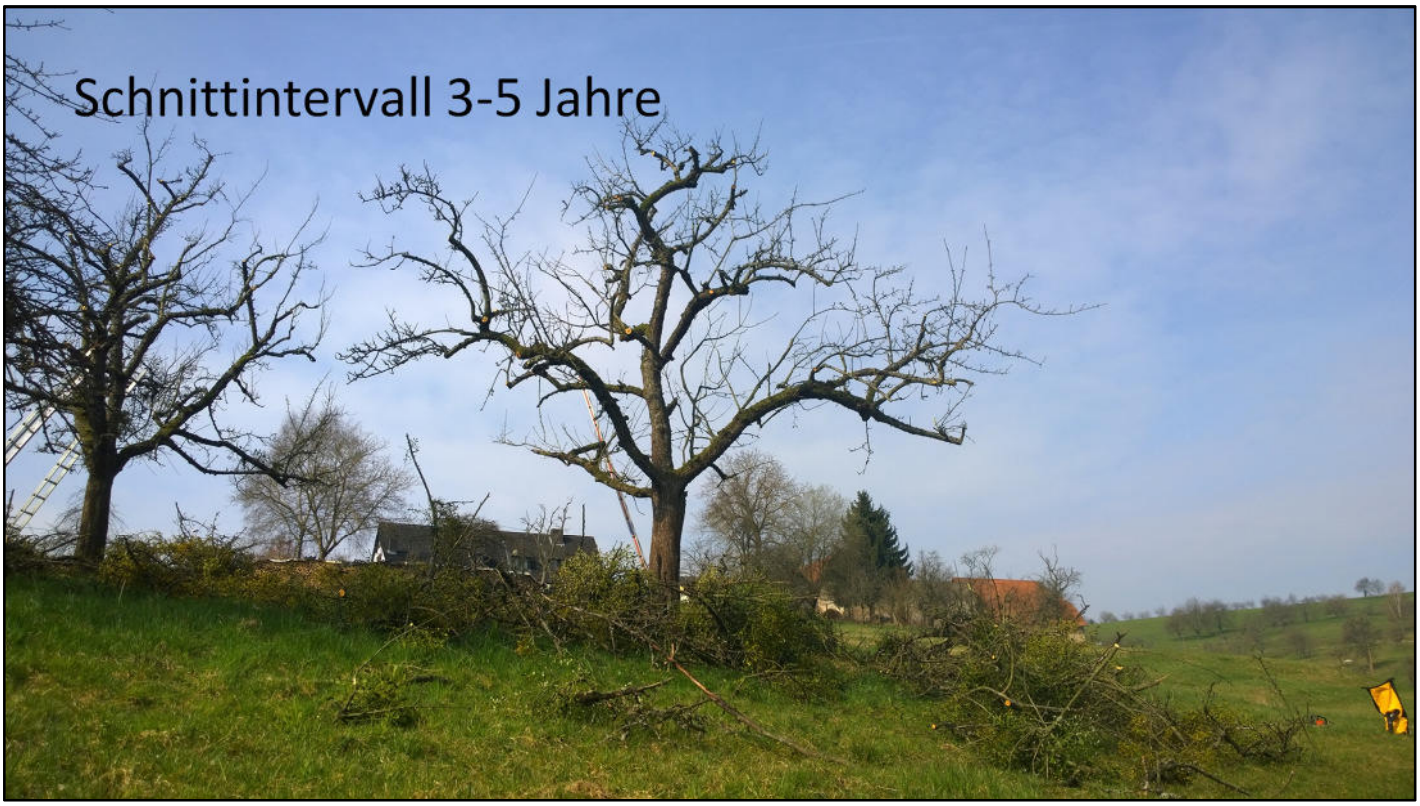
Besonders die flache Erziehung von Ästen führt zu starker jährlicher Wassertriebbildung. Solche Triebe werden dann jedes Jahr mit viel Aufwand wieder entfernt, der Baum macht viel Arbeit und v.a. muss ein solcher Baum jedes Jahr geschnitten werden.

Im Bild rechts derselbe Baum, nachdem er drei oder vier Jahre natürlich wachsen durfte und einen leichten Auslichtungsschnitt bekam. Die Oeschberg-Krone orientiert sich genau an diesem natürlichen Wuchsverhalten (insbesondere steil stehende Äste statt flacher Äste) und ermöglicht so, das Schnittintervall auszudehnen.

Hier ein Video, das einen Schnitteinsatz an sehr vermistelten Bäumen im Zeitraffer zeigt: https://www.youtube.com/watch?v=uQGXEEqa3bw

Schnittgutentsorgung

Die Äste werden zwischen die Baumreihen zusammengezogen und mit einem Forstmulcher zerkleinert. Das Häckselgut verbleibt auf der Fläche und ist nach spätestens zwei Jahren praktisch nicht mehr zu sehen. Ein Video dazu finden Sie auf unserer Youtube-Seite:
https://www.youtube.com/channel/UCV92R934uxo7H3SGM8KMTrA


Schnittintervall 3-5 Jahre

Die Bäume aus dem Schnittvideo sind zwei Jahre danach noch gut in Schuß im Sinne von stabil und kommen problemlos noch weitere Jahre ohne Schnittpflege aus.

Eine banale Sache und doch stellt diese Frage einen vor große Herausforderungen. Im Folgenden werden Vor- und Nachteile von Erntehilfen vorgestellt, die bei Schlaraffenburger schon zum Einsatz kamen.

Erntehilfen - Seilschüttler

Zum Schütteln der Bäume kommt ein Seilschüttler zum Einsatz, der die Arbeit stark erleichtert. Für brüchige Bäume ist er allerdings nicht uneingeschränkt nutzbar, da durch die hohe Zugbelastung auch stärkere Äste abrissgefährdet sind. Ein Video dazu finden Sie auf unserer Youtube-Seite: https://www.youtube.com/channel/UCV92R934uxo7H3SGM8KMTrA

Erntehilfen - Obstigel

Der Obstigel ermöglicht eine hohe Flächenleistung ohne Bücken. Die gewonnene Zeit geht aber größtenteils bei m Sortieren wieder verloren, da er auch faule Äpfel und Laub mit aufsammelt. Ein Video dazu finden Sie auf unserer Youtube-Seite: https://www.youtube.com/channel/UCV92R934uxo7H3SGM8KMTrA

Erntehilfen – der Rollblitz

Rollblitze ermöglichen es, rückenschonend zu lesen. Ein weiterer Vorteil dieses Werkzeugs besteht darin, ähnlich wie bei der Handlese selektiv lesen zu können. Faule Äpfel o.ä. können einfach „umfahren“ werden. Im Vergleich zur Handlese ist man allerdings etwas langsamer. Auch hier spielt die Fruchtgröße eine wichtige Rolle.

Erntehilfen - Lesemaschine

Diese sehr geländegängige Lesemaschine hat eine sehr hohe Flächenleistung. Während faule Äpfel auch hierbei noch händisch raus sortiert werden müssen wird aufgesammeltes Laub technisch restlos entfernt. Die Maschine eignet sich besonders für kleine („Kelter-“) Äpfel, die massenhaft am Boden liegen. Große Äpfel, von denen oft schon viele faul sind sammelt man am besten per Handlese. Denn der Sortieraufwand würde die Flächenleistung wieder zunichte machen. Ein Video dazu finden Sie auf unserer Youtube-Seite:
https://www.youtube.com/channel/UCV92R934uxo7H3SGM8KMTrA

Bei aller Technik… Handlese mit fleißigen Mitarbeitern ist im Bereich Streuobst, wo es aufgrund der Verschiedenheit der Bäume und Flächen auf Flexibilität in besonderem Maße ankommt oft die effektivste Methode. Um ökonomisch zu sein kann diese Arbeit aber nicht übermässig bezahlt werden. Üblich in der Landwirtschaft sind Saisonarbeitskräfte, die relativ billig sind. Ein Spannungsfeld für Schlaraffenburger, wo auch der soziale Gedanke immer im Blickfeld ist. Entsprechend wurden bisher in der Hinsicht nur soziale Einsätze gefahren wie hier mit Flüchtlingen aus der ganzen Welt oder mit Schulklassen oder Behinderten.

Für die Logistik auf der Fläche, aber auch von der Fläche zur Annahmestelle ist bei größeren Mengen größeres Gerät nötig. BigBags sind eine sehr gute Möglichkeit, die Äpfel auf der Fläche zu bündeln.

Eine weitere oder zusätzliche Möglichkeit der Bündelung besteht im Stellen von Containern an zentralen Punkten. Container ersparen vor allem unnötig viele Fahrten zur Annahmestelle und führen damit zu Zeitersparnis. Voraussetzung ist, dass der Container möglichst voll wird (aber nicht zu voll, da sonst die Äpfel beim Aufladen auf den LKW teilweise rausfallen).

Bei der Annahmestelle können BigBags sehr einfach weiter geschleust und z.B. wie hier über Förderbänder…

…in wiederum größere Lager befördert werden.

Variante Container: Wenn bei der Annahmestelle die Möglichkeit gegeben ist, die Äpfel abzukippen (wie hier in einen Spezialtrichter oder direkt in Bunker) ist das die einfachste und schnellste Möglichkeit der Abgabe.